



Schiedsrichterausbildung und Regelwerk: Vollkontakt
The German Kuo Shu Federation



Regelwerk - Vollkontakt
Auflage, 2016
© The German Kuo Shu Federation



In dem vorliegenden Heft sind die Abläufe und
Bewertungskriterien für die Vollkontaktwettkämpfe der

The German Kuo Shu Federation

definiert.

Es dient als Leitfaden für die Schiedsrichterausbildung und als
verbindliches Regelwerk für alle Turniere der TGKSF.

Stand **April** 2016



1. Einführung	4
2. Wettkampffläche	5
3. Schiedsrichter	6
3.1 Vollkontaktgremium	
3.2 Einsatzbereiche/ Ausbildung	
3.2.1 TGKSF C-Lizenz	
3.2.2 TGKSF B-Lizenz	
3.2.3 TGKSF A-Lizenz	
3.3 Aufgaben Schiedsrichter	8
3.3.1 Punktegeber	
3.3.2 Ringrichter	
3.3.3 Hauptkampfrichter	
4. Ablauf	11
5. Ausrüstung	13
5.1 Kopfschutz	
5.2 Faustschützer	
5.3 Brustschutz	
5.4 Tiefschutz	
5.5 Schienbein- Spannschutz	
6. Kampfklassen	15
6.1 Newcomer	
6.2 Amateure C	16
6.3 Amateure B	17
7. Punkte	18
8. Vorzeitiges Kampfbende	20
9. Coaching	20
10. Gewichtsklassen	21
11. Ermahnung & Verwarnung	22



12. Disqualifikation

23

13. Beschwerden

23

14. Sporttauglichkeit

23

15. Sonstiges

24



1. Einführung

Um qualitativ hochwertige Turniere zu organisieren und faire, sowie sichere Wettkämpfe zu veranstalten, sind ein einheitliches Regelwerk und gut ausgebildete Schiedsrichter unerlässlich.

In erster Linie bedeutet dies Austausch und Informationweitergabe untereinander.

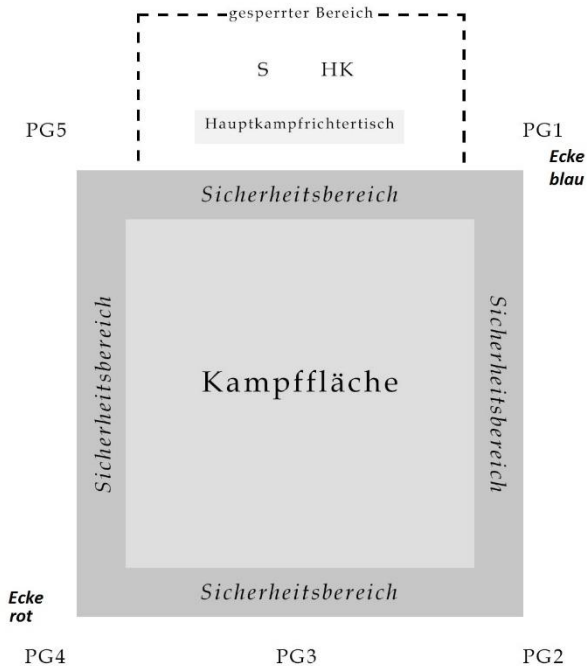
Um eine TGKSF Schiedsrichterlizenz zu erhalten, ist eine Mitgliedschaft im TGKSF nicht erforderlich!

Es geht vielmehr darum, auf Turnieren gemeinsam durch ein einheitliches Reglement fair zu bewerten und Austausch und Erhalt des traditionellen Kung Fu zu fördern.



2. Wettkampffläche

Die Wettkampffläche besteht aus einem Boxing von mind. 5x5 und max. 6x6 Meter = 36 m². Die Farben der Kämpferunterscheidung sind „Rot“ und „Blau“ und werden ersichtlich durch die Boxhandschuhe des Sponsors.



HK = Hauptkampfrichter, S = Schreiber,
PG 1- 5 = Punktegeber



3. Schiedsrichter

Es werden nur Schiedsrichter eingesetzt, welche vom TGKSF Vollkontaktgremium geschult und geprüft wurden. Schiedsrichter aus anderen Verbänden müssen sogenannte Refresher besucht haben und müssen vom Vollkontaktgremium nochmals vor der Veranstaltung unterwiesen werden. Dient zur Sicherung der Einhaltung des TGKSF Regelwerkes!

3.1 Vollkontaktgremium

Vollkontaktkämpfe werden von dem TGKSF Vollkontaktgremium organisiert und vorbereitet. Sie tragen die Verantwortung an dem Turnier für den reibungsfreien Ablauf. Die Entscheidungen, welche von ihnen getroffen werden sind immer in Absprache mit Turnierorganisation! Prestigekämpfe können und werden **nur** von ihnen genehmigt bzw. zugeordnet. Das Gremium erstellt die Kampfpyramiden (evtl. Programm), die Kampfliste und die Schiedsrichterliste. Die Kampflisten werden dann den Coaches zur Einsicht gezeigt, nachdem alle Kämpfer gewogen und medizinisch kontrolliert wurden.

Das Gremium besteht aus:

Hauptinstanz:

Eugen Helmut, Michael Schad, Miki Balog

Turnierveranstalter (wechselnd)

Beratende Funktion:

Alexander Czech



3.2 Einsatzbereiche / Ausbildung

3.2.1 TGKSF C-Lizenz

Ausbildung: Ringschiedsrichterseminar, sowie mehrere Turniere als Punktegeber im Leichtkontakt

Ringrichter

Leichtkontakt Kinder und Jugendliche

Punktegeber

Vollkontakt

3.2.2 TGKSF B-Lizenz

Ausbildung: Hauptkampfrichterseminar, sowie mehrere Turniere als Ringrichter

Hauptkampfrichter

Leichtkontakt Kinder und Jugendliche

Ringrichter

Vollkontakt

3.2.3 TGKSF A-Lizenz

Ausbildung: Zweites Hauptkampfrichterseminar, mehrere Turniere als Hauptkampfrichter Leichtkontakt und Ringrichter Vollkontakt

Hauptkampfrichter

Leicht- und Vollkontakt



3.3 Aufgaben Schiedsrichter

Die Schiedsrichter arbeiten während des Wettkampfs als Team zusammen!

3.3.1 Punktegeber C-Lizenz

Die Aufgaben der Punktegeber sind wie folgt:

Mit dem Personal des Ausrichters zusammen, die Wettkämpfer und deren Ausrüstung in dem Wartebereich/-raum überprüfen und dann zum bzw. vom Ring begleiten.

Wirkungstreffer und Strafpunkte beider Kämpfer innerhalb einer Runde mit den Klickern ermitteln.

Die Strafpunkte des Kämpfers werden diesem nicht abgezogen, sondern dem Gegner gutgeschrieben. Am Ende der Runde geben sie nach Aufforderung durch den Ringrichter den Rundengewinner bekannt.

Der Punktegeber hat eine zusätzliche Flagge, welche schwarz ist. Diese kommt zur Geltung, wenn der Ringschiedsrichter den Verdacht hat, dass eine illegale Technik angewendet wurde (dies gilt aber nur für die Jugend- und Newcomer-Kategorien). Der Verdacht einer illegalen Technik wird geäußert durch das Anschauen des nächstsitzenden Punktegebers durch den Ringschiedsrichter. Bei einem Mismatch wird durch den Hauptschiedsrichter dieses mit der schwarzen Flagge signalisiert.

Nach Ende des Kampfes achten die jeweiligen Punktegeber mit Lizenz C bzw. das Personal des Ausrichters darauf, dass die Kämpfer rechtzeitig und angemessen gekleidet zur Urteilsverkündung erscheinen und ggf. ihre Markierungen zurückgeben.



3.3.2 Ringrichter B-Lizenz

Der Ringrichter leitet den Kampf auf der Fläche.

Er holt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichter die Kämpfer auf die Fläche und beginnt den Kampf.

Er ist der Einzige der während des Kampfes den Kämpfern Anweisungen geben darf und Anweisungen des Hauptkampfrichters weitergeben muss.

Bei Regelverstößen unterbricht der Ringrichter den Kampf, spricht Ermahnungen aus oder verwarnt den jeweiligen Kämpfer, ggf. kann er dem Kämpfer auch Punkte abziehen. Die Höhe des Punktabzugs (1-3 Punkte) ist alleinige Ermessenssache des Ringrichters. Er kann den Wettkämpfer bei groben Regelverstoß sofort disqualifizieren.

Der Ringrichter versucht den Kampf so zu leiten, dass er möglichst ohne Unterbrechungen abläuft. Wenn er den Kampf unterbricht tut er dies so kurz wie möglich. Wenn einer oder beide Kämpfer zu Boden gehen oder verwarnt werden, **zeigt der Ringrichter vor der Fortsetzung des Kampfes den Punktegebern an, wie diese Situation zu werten ist.**

Nur in diesen Situationen, stellt der Ringrichter die Kämpfer wieder auf ihre Startpositionen. Bei allen anderen Unterbrechungen **setzt er den Kampf da fort, wo er ihn angehalten hat.**



3.3.3 Hauptkampfrichter A-Lizenz

Der Hauptkampfrichter ist die höchste Instanz. Er alleine hat das Recht auf die anderen Schiedsrichter einzuwirken. Der Hauptkampfrichter überwacht das gesamte Geschehen auf und neben der Fläche.

Seine Aufgabe besteht darin, alle anderen Schiedsrichter, sowie die beiden Ecken zu überwachen. Er führt die Kampflisten und merkt sich, wie häufig die Kämpfer niedergeschlagen oder verwundet werden.

Er bestimmt über den Einsatz und Tausch des Ringrichters und der Punktegeber.

Er darf jederzeit durch einen Doppelpfiff den Kampf anhalten, um Absprache oder Anweisungen mit dem Ringrichter zu treffen.



4. Ablauf

Das Wiegen findet unter Aufsicht eines durch die Hauptinstanz des Vollkontaktgremiums genehmigten Verantwortlichen statt. Dies kann am Vorabend oder im Laufe des Tages stattfinden. Danach werden die Kampflisten erstellt und dann den Coaches zur Kontrolle/Information vorgelegt.

Alle Vollkontaktkämpfer müssen sich 30 Minuten vor dem Start des ersten Kampfes in dem ihnen zugewiesenen Raum/Bereich mit mind. einem Coach/Betreuer aufhalten. Hier werden evtl. vom Hauptschiedsrichter noch kurze Anweisungen gegeben.

Nach Aufruf der Kategorie finden sich die Schiedsrichter zügig an der Kampffläche ein. Die Wettkämpfer müssen in dem Vorbereitungsbereich sein und dort verbleiben.

Der Hauptkampfrichter oder der Hallensprecher rufen die Starter aus (Name und Schule). Sie werden dann von 2 Läufern in die jeweilige Ecke geführt und gehen dann in den Ring bzw. in ihre Ringecke. Auf Anweisung des Hauptkampfrichters ruft der Ringrichter die Kämpfer in die Mitte der Fläche. Der Ringrichter lässt die Kämpfer erst ihn selbst grüßen, dann grüßen die Kämpfer einander. Nachdem die Kämpfer auf der dafür vorgesehenen Markierung ihre Kampfpositionen eingenommen haben, eröffnet der Ringrichter den Kampf.

Wenn die Kampfzeit der Runde abgelaufen ist, schickt der Ringrichter die Kämpfer in ihre Ecken zurück. Nach Anweisung des Hauptkampfrichters fordert er die Punktegeber auf, die Wertungen abzugeben. Dann wartet er bis der Hauptkampfrichter den Rundengewinner bekannt gegeben hat. Daraufhin hebt er den Arm des Gewinners und zeigt in die Siegerecke an.



Nach Ende des Kampfes schickt der Ringrichter die Kämpfer wieder in ihre Ecken, damit diese Handschützer und Kopfschutz ablegen können.

Zur Urteilsverkündung holt der Ringrichter die Kämpfer wieder in die Mitte der Fläche und gibt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichter den Sieger dem Publikum bekannt (Heben des Armes). Dann erweisen die Kämpfer sich zueinander Respekt und abschließend auch dem Ringschiedsrichter. Danach sollten die Kämpfer zu den gegnerischen Ecken gehen und den Coaches der Gegenseite ebenfalls Respekt erweisen. Der Sprecher verkündet abschließend den Namen des Siegers und dessen Schule.

Zu Beginn und am Ende jeder Runde erfolgt ein klares akustisches Signal (z.B. Gong). 10 Sekunden vor Ablauf der Rundenzeit erfolgt ein anderes akustisches Signal (Schlagen von Holz auf Holz).



5. Ausrüstung

5.1 Kopfschutz

Referenzmodelle sind die Ausrüstungsgegenstände, welche getragen werden müssen! Sind diese nicht identisch mit dem Referenzmodell, so müssen diese den Ansprüchen des Vollkontaktgremiums entsprechen und von diesem genehmigt werden.

Newcomer:

Jeder beliebige vom Hersteller für Vollkontakt zugelassene Kopfschutz mit Gesichtsgitter.

Referenzmodell: *Kopfschutz mit Visier CE (Hammer)*

Klasse C:

Kopfschutz mit Gesichtsgitter.

Referenzmodell: *Kopfschutz ohne Visier CE (Hammer)*

ab Klasse B:

Kopfschutz ohne Gesichtsgitter, ohne Jochbeinschutz

Referenzmodell: *Kopfschutz Sparring (Hammer)*

ab Klasse A:

ohne Kopfschutz

5.2 Faustschützer – Tape - Bandagen

Alle Vollkontaktklassen haben geschlossene Faustschützer mit einem Gewicht von 10oz und eine nicht scheuernde Oberfläche. Diese werden vom Verband, Organisator oder Sponsor gestellt in den Farben Rot und Blau, bzw. wenn ein eigenes Paar existiert, so muss dieses vom Vollkontaktgremium genehmigt werden (evtl. gleiches Paar, wie am Wettkampftag benütz/gestellt werden)!



Alle Bereiche der Hände bzw. Finger dürfen nur einmal mit Tape beklebt werden. Die Boxbandage darf eine maximale Länge von 5 Metern haben.

5.3 Brustschutz

Ein Brustschutz wird ausschließlich in den Newcomer-Klassen (Jugend, Erwachsenen) verwendet. Hier sind alle vom Hersteller für Vollkontakt zugelassenen Westen erlaubt.

Referenzmodell: *Wu Shu Double (Kwon)*

5.4 Tiefschutz

Alle Klassen: Es ist jeder Tiefschutz erlaubt, der keinen zusätzlichen Unterbauchschutz hat. D.h. der schützende Bereich des Tiefschutzes (nicht die Verschnürung) muss vom Genitalbereich gerade nach oben verlaufen. Der Tiefschutz muss unter der Hose getragen werden.

5.5 Schienbein- Spannschutz

In allen Klassen müssen die Schienbein- Spannschützer aus einem Stück sein.

Newcomern und Kampflasse C: Hier werden Modelle mit dicker Schaumstoffpolsterung verwendet.

Referenzmodell: *Schienbeinschutz Muay Thai (Kwon)*

Klassen B und A:

Referenzmodell: *Schienbein- und Spannschützer Stoff CE (Hammer)*

Klasse Profi:

Ohne



6. Kampfklassen

6.1 Newcomer (bis 5 Kämpfe Erfahrung oder 3 Siege)

Bekleidung

Die Wettkämpfer haben ein T-Shirt (mit Ärmel) des eigenen Vereins und kurze Hosen (mit evtl. Sponsoren Werbung und/oder Schullogo) zu tragen.

Ausrüstung

10 oz Handschützer, Zahnschutz, Kopfschutz mit Gesichtsgitter, Brustschutz, Schienbein-Spannschützer, sowie Unterleibschutz. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Keine Schuhe!

Kampfzeit

Vorkämpfe 2x2 Minuten an Turnieren

Finalkämpfe 3x2 Minuten an Turnieren

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde

Verbotene Techniken

-Knie- und Ellenbogentechniken

-Kopfstöße

-Angriffe jeglicher Art auf die Gelenke

-Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf

-Angriffe gegen den Kopf, solange dieser festgehalten wird

-Nachschlagen

-Anweisungen des Schiedsrichters nicht Folge leisten

-Beschimpfungen, provozierendes Verhalten

-Mehr als 10 Sekunden Passivität (beim ersten Mal erfolgt nur eine Ermahnung)

-Den Gegner in den Ringseilen festhalten (Halten der Seile)

Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



6.2 Kampfklasse C (bis 6 Kämpfe in Kampfklasse C oder 4 Siege)

Bekleidung

Die Wettkämpfer haben ein T-Shirt (mit Ärmel) des eigenen Vereins und kurze Hosen (mit evtl. Sponsoren Werbung und/oder Schullogo) zu tragen.

Ausrüstung

10 oz Handschützer, Zahnschutz, Kopfschutz mit Gesichtsgitter, Brustschutz, Schienbein-Spannschützer, sowie Unterleibschutz. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Keine Schuhe!

Kampfzeit

Vorkämpfe 2x2 Minuten an Turnieren

Finalkämpfe 3x2 Minuten an Turnieren

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde (2 Minuten)

Verbotene Techniken

- Kopfstöße, Ellenbogentechniken
- Kniestöße zum Kopf
- Treten oder Schlagen gegen Gelenke
- Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf
- Angriffe zum Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Nachschlagen
- Anweisungen des Schiedsrichter nicht Folge leisten
- Beschimpfungen, provozierendes Verhalten
- Mehr als 10 Sekunden Passivität (beim ersten Mal erfolgt nur eine Ermahnung)
- Den Gegner in den Ringseilen festhalten (Halten der Seile)

Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



6.3 Kampfklasse B (bis 8 Kämpfe in Kampfklasse B oder 5 Siege)

Bekleidung

Kurze Hose (evtl. Sponsor mit Werbung bzw. Schullogo).

Ausrüstung

Handschützer, Zahnschutz, Kopfschutz ohne Gesichtsgitter mit Jochbeinschutz, Schienbein-Spannschützer (mit dünner Schaumstoffpolsterung) sowie Unterleibschutz.

Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Keine Schuhe!

Kampfzeit

Vor- & Finalkämpfe

Vorkämpfe 3x3 Minuten an Turnieren

Finalkämpfe 5x3 Minuten an Turnieren

Galakämpfe 5x3 Minuten Kampfklasse B

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde (3 Minuten)

Verbotene Techniken

- Kopfstöße
- Treten oder Schlagen gegen Gelenke
- Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf
- Angriffe zum Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Ellenbogentechniken zum Kopf
- Nachschlagen
- Anweisungen des Schiedsrichter nicht Folge leisten
- Beschimpfungen, provozierendes Verhalten
- Mehr als 10 Sekunden Passivität (beim ersten Mal erfolgt nur eine Ermahnung)
- Den Gegner in den Ringseilen festhalten (Halten der Seile)

Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



7. Punkte

1 Punkt: Wirkungstreffer am Kopf oder Körper.

1 Punkt: für den Gegner bei Balanceverlust (zusätzliches Berühren der Wettkampffläche mit einem weiteren Körperteil).

1 Punkt: den Gegner mit einer Technik zu Fall bringen, selbst mit zu Boden gehen und keine Kontrolle über den Gegner zu haben.

2 Punkte: den Gegner mit einer Technik zu Fall bringen, selbst aber stehen bleiben oder in eine dominante kontrollierende Position auf den Gegner einzuwirken.

3 Punkte: Niederschlag

Wird der Gegner durch einen Treffer an Kopf oder Körper zu Boden gebracht, gibt es insgesamt 3 Punkte (einen für den Treffer und 2 für den Niederschlag auf der Fläche).

Wenn einer oder beide Kämpfer zu Boden gehen, zeigt der Ringrichter vor Fortsetzung des Kampfes, den Punktegebern an, wie diese Situation zu werten ist.

In allen Klassen verbotene Techniken:

Verbotene Techniken:

- Kopfstöße
- Treten oder Schlagen gegen Gelenke
- Angriffe gegen den Hinterkopf, Wirbelsäule, Unterleib und Kehlkopf
- alle Angriffe zum Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Ellenbogenschläge gegen den Kopf
- Schlagen nach Schiedsrichterunterbrechung (Pfiff)
- Anweisungen des Schiedsrichter nicht Folge leisten
- Beschimpfungen, provozierendes Verhalten



- Mehr als 10 Sekunden Passivität (beim ersten Mal erfolgt nur eine Ermahnung)
- Den Gegner in den Ringseilen festhalten (Halten der Seile)

Wichtige Zusatzpunkte:

Ein Schlag darf mit allen Seiten der Hand getroffen werden und zählt als Punkt.

Wurfeinleitung: Der Werfende darf mit einem weiteren Körperteil den Boden berühren, um einen Wurf einzuleiten, dies muss aber schnell passieren. Kommt dieser dann zum Erfolg, bekommt er 1 oder 2 Punkte (keine Kontrolle; Kontrolle mit dominierender Position, bzw. sofortiges Zurückkehren in den Stand). Dies gilt ebenso beim Ausführen von Bodenfeger, d.h. es darf der Boden mit einem weiteren Körperteil für die Einleitung einer solchen Technik berührt werden

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 5 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.



8. Vorzeitiges Kampfende

Der Kampf endet vorzeitig:

-wenn einer der Kämpfer durch Schlagwirkung zu Boden geht und vom Ringrichter bis "10" ausgezählt wird.

-nach 3 Niederschlägen in einer Runde.

-mit der 3. Verwarnung erfolgt eine Disqualifikation.

-durch Entscheidung des Hauptschiedsrichters „Technisches KO“ oder Mismatch

Bei einem KO durch einen Schlag oder Tritt gegen den Kopf, ist der Kämpfer für 1 Monat an weiteren Turnieren vom TGKSF ausgesperrt! Erst danach darf er wieder kämpfen, muss aber ein ärztliches Attest vorlegen, was belegt, dass er wieder kämpfen darf. Dieses Ereignis wird in seinem Pass ebenfalls vermerkt.

9. Coaching

In der Ringecke dürfen sich maximal 2 Personen aufhalten (1 Trainer und 1 Betreuer). Von diesen Beiden darf nur Einer dem Kämpfer während der laufenden Runde technische Anweisungen geben. Die Anweisungen sollten möglichst kurz, und im Tonfall und Inhalt gesittet sein. Sind die Anweisungen nicht technisch bzw. beleidigend oder gar unethisch, so gibt der Ringschiedsrichter dem jeweiligen Kämpfer eine Verwarnung, welche bis zu einer Disqualifikation führen kann!

Jeglicher Coach bzw. Trainer muss das 18. Lebensjahr erreicht haben! Die Coaches müssen klar erkenntlich sein und tragen daher ebenfalls stilistische Schulbekleidung.



10. Gewichtsklassen

Ab 2016 Vollkontakt ab 14 Jahre

14 + 15 Jahre

16 + 17 Jahre

Folgende Gewichtsklassen gelten für alle
Vollkontaktwettbewerbe:

Bei den Männern

-60 kg, -65 kg, -72 kg, -79 kg, -86 kg, -93 kg und über 93 kg

Bei männlich Jugend

-40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg und über 70 kg

Bei den Frauen

-50 kg, -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, und
über 75 kg.

Bei weiblich Jugend

-30 kg, - 35 kg, -40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, -60 kg und über 60 kg

Die Veranstalter der TGKSF-Turniere behalten sich vor,
Gewichtsklassen zusammenzulegen. Es können Kämpfer immer
nur in die nächst höhere Gewichtsklasse gehen (aufgrund zu
weniger Teilnehmer in einer Gewichtsklasse)



11. Ermahnung & Verwarnung

Der Ringrichter kann bei kleineren oder unbeabsichtigten Regelverstößen (z.B. ein Angriff streift ein verbotenes Körperteil o. ä.) eine mündliche Belehrung vornehmen. Diese Ermahnung wird nicht vom Ringrichter angezeigt und daher auch weder vom Hauptkampfrichter notiert noch von den Punktegebern gewertet.

Bei eindeutigen Regelverstößen oder fortwährend unsauberer Kampfführung, hat der Ringrichter eine Verwarnung auszusprechen. Diese muss der Ringrichter durch die entsprechende Geste anzeigen. Verwarnungen werden vom Hauptkampfrichter notiert.

Im Falle einer Verwarnung kann der Ringrichter dem Kämpfer zwischen 1 und 3 Punkten abziehen. Der Ringschiedsrichter entscheidet nach eigenem Ermessen wie viele Punkte er abzieht. Er kann den Wettkämpfer bei großen Regelverstößen auch gleich disqualifizieren!

In den Jugend- und Newcomer- Kategorien haben die Punktegeber eine zusätzliche schwarze Flagge, welche zum Einsatz kommt, wenn eine für den Punktegeber klare technische Überlegenheit besteht, bzw. wenn der Ringschiedsrichter eine illegale Technik im Verdacht hat.

Der Punktegeber kann jederzeit eine für ihn technische Überlegenheit anzeigen, indem er die Flagge mit der jeweiligen Farbe hebt!

Wenn der Ringschiedsrichter eine illegale Technik bei den Punktegebern erfragen möchte (falls für den Ringschiedsrichter nicht klar erkennbar), so hebt der Punktegeber die schwarze Flagge, wenn er eine illegale Technik gesehen hat!



12. Disqualifikation

Ein Kämpfer wird disqualifiziert:

- wenn er drei Mal in einem Kampf verwart wurde
- bei Nichterscheinen auf der Kampffläche nach dem dritten Aufruf
- nach grober Regelwidrigkeit

13. Beschwerden

Proteste müssen innerhalb von 30 Minuten nach dem Kampf schriftlich am Hauptkampfrichtertisch mit einer Gebühr von 100.- € (bei berechtigter Beschwerde, wird diese zurückerstattet) vorgebracht werden. Die endgültige Entscheidung trifft im Härtefall der Turnierveranstalter nach Absprache mit dem Vollkontaktgremium ggf. mit dem Hauptkampfrichter, Ringrichter und Punktegebern.

14. Sporttauglichkeit/Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können nur Personen die das 14. Lebensjahr erreicht haben und die ein ärztliches Attest (TGKSF Vorlage medizinisches Attest) vorlegen, welches die uneingeschränkte Sporttauglichkeit nachweist und nicht älter als 2 Monate ist. Zudem muss der TGKSF Kämpfervertrag unterschrieben abgegeben werden. (Nachweise und Verträge müssen spätestens am Turniertag abgegeben werden, ansonsten ist keine Teilnahme möglich). Ebenso muss eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen und ein Erziehungsberechtigter muss anwesend sein!



15. Sonstiges

Die Boxhandschuhe werden vom Veranstalter bzw. Sponsor gestellt und müssen nach Beendigung des Kampfes an das Personal/Veranstalter (Verband) zurückgegeben werden!

Die Kämpfer haben sich im Vorbereitungsraum/-bereich auf zu halten und dort wird vom Personal des Ausrichters bzw. den Punktegebern C Lizenz die Ausrüstung kontrolliert und abgezeichnet (auf dem Klebeband der Handschützer bzw. Boxbandagen). Farbliche Kennzeichnung der Wettkämpfer erfolgt auf Angaben des Organisators bzw. dessen Sponsors!

Die Kämpfer haben sich in dem Vorbereitungsraum, welchen der Veranstalter zur Verfügung stellt, 30 Minuten vor Beginn der Vollkontaktkämpfe aufzuhalten. Das dortige Personal des Veranstalters kontrolliert die ordnungsgemäße Ausrüstung und zeichnet diese ab. Die Kämpfer werden vom Personal mit ihren jeweiligen Coaches/Betreuern dann zum und vom Ring bzw. Kampf geführt.

In den Jugendkategorien können die Teilnehmer max. in die Kampfklasse C aufsteigen. Nach Vollendung des 18. Lebensjahr können die Jugendlichen dann in die Kampfklasse B aufsteigen. Kampfklassen können nicht übersprungen werden!

Es dürfen Runden als unentschieden gewertet werden, aber in der 3. Runde muss eine Entscheidung getroffen werden. Wenn keine Entscheidung ermittelt werden kann, dann trifft der Hauptschiedsrichter eine Entscheidung nach seinem Ermessen.

Wettkämpfer können nur die Newcomerklasse überspringen, wenn ein Antrag an den TGKSF gestellt wurde und dieser vom TGKSF Vorstand und dem Vollkontaktgremium genehmigt wird. Eine Rückstufung in niedrigere Klassen ist nicht möglich. Für einzelne Turniere kann in Ausnahmefällen eine andere



Klassifizierung in Abstimmung mit dem
Turnierveranstalter und dem Vollkontaktgremium
vorgenommen werden.

Tabelle Ausrüstung etc.

Tabelle Kürzel

Altersklasse (Jahre)	Leistungsklasse	Gewicht (kg)	Kategorie
Jungen 14+15	Newcomer	-40	BMN40
	Newcomer	-45	BMN45
	Newcomer	-50	BMN50
	Newcomer	-55	BMN55
	Newcomer	-60	BMN60
	Newcomer	-65	BMN65
	Newcomer	-70	BMN70
	Newcomer	>70	BMNO
Mädchen 14+15	Newcomer	-30	BFN30
	Newcomer	-35	BFN35
	Newcomer	-40	BFN40
	Newcomer	-45	BFN45
	Newcomer	-50	BFN50
	Newcomer	-55	BFN55
	Newcomer	-60	BFN60
	Newcomer	>60	BFNO
Jungen 14+15	C	-40	BMC40
	C	-45	BMC45
	C	-50	BMC50
	C	-55	BMC55
	C	-60	BMC60
	C	-65	BMC65
	C	-70	BMC70



Mädchen 14+15	C	>70	BMCO
	C	-30	BFC30
	C	-35	BFC35
	C	-40	BFC40
	C	-45	BFC45
	C	-50	BFC50
	C	-55	BFC55
	C	-60	BFC60
	C	>60	BFCO
Jungen 16+17	Newcomer	-40	AMN40
	Newcomer	-45	AMN45
	Newcomer	-50	AMN50
	Newcomer	-55	AMN55
	Newcomer	-60	AMN60
	Newcomer	-65	AMN65
	Newcomer	-70	AMN70
	Newcomer	-75	AMN75
	Newcomer	-80	AMN80
	Newcomer	>80	AMNO
Mädchen 16+17	Newcomer	-30	AFN30
	Newcomer	-35	AFN35
	Newcomer	-40	AFN40
	Newcomer	-45	AFN45
	Newcomer	-50	AFN50
	Newcomer	-55	AFN55
	Newcomer	-60	AFN60
	Newcomer	-65	AFN65
	Newcomer	-70	AFN70
	Newcomer	>70	AFNO
Jungen 16+17	C	-40	AMC40
	C	-45	AMC45
	C	-50	AMC50

Schiedsrichterausbildung und Regelwerk: Vollkontakt
The German Kuo Shu Federation



Mädchen 16+17	C	-55	AMC55
	C	-60	AMC60
	C	-65	AMC65
	C	-70	AMC70
	C	-75	AMC75
	C	-80	AMC80
	C	>80	AMCO
	C	-30	AFC30
	C	-35	AFC35
	C	-40	AFC40
	C	-45	AFC45
	C	-50	AFC50
	C	-55	AFC55
	C	-60	AFC60
	C	-65	AFC65
C	-70	AFC70	
C	>70	AFCO	
Männer ab 18	Newcomer	-60	MN60
	Newcomer	-65	MN65
	Newcomer	-72	MN72
	Newcomer	-79	MN79
	Newcomer	-86	MN86
	Newcomer	-93	MN93
	Newcomer	>93	MNO
Frauen ab 18	Newcomer	-50	FN50
	Newcomer	-55	FN55
	Newcomer	-60	FN60
	Newcomer	-65	FN65
	Newcomer	-70	FN70
	Newcomer	-75	FN75
	Newcomer	>75	FNO
Männer ab 18	C	-60	MC60



	C	-65	MC65
	C	-72	MC72
	C	-79	MC79
	C	-86	MC86
	C	-93	MC93
	C	>93	MCO
Frauen ab 18	C	-50	FC50
	C	-55	FC55
	C	-60	FC60
	C	-65	FC65
	C	-70	FC70
	C	-75	FC75
	C	>75	FCO
Männer ab 18	B	-60	MB60
	B	-65	MB65
	B	-72	MB72
	B	-79	MB79
	B	-86	MB86
	B	-93	MB93
	B	>93	MBO
Frauen ab 18	B	-50	FB50
	B	-55	FB55
	B	-60	FB60
	B	-65	FB65
	B	-70	FB70
	B	-75	FB75
	B	>75	FBO
Männer ab 18	A	-60	MA60
	A	-65	MA65
	A	-72	MA72
	A	-79	MA79
	A	-86	MA86

Schiedsrichterausbildung und Regelwerk: Vollkontakt
The German Kuo Shu Federation



Frauen ab 18	A	-93	MA93
	A	>93	MA0
	A	-50	FA50
	A	-55	FA55
	A	-60	FA60
	A	-65	FA65
	A	-70	FA70
	A	-75	FA75
	A	>75	FA0



Notizen